

Deutsche Gesellschaft für Hyperthermie e. V. - Vereinsnachrichten -

Sehr verehrte Leserinnen und Leser,
liebe Kolleginnen und Kollegen und alle an
der Hyperthermie Interessierten,

nach langer und intensiver Tätigkeit habe
ich nun nicht mehr für das Amt des Präsi-
denten unserer Gesellschaft kandidiert. So
übergebe ich mit einem guten Gefühl die
Verantwortung für den weiteren Werdegang
der *Deutschen Gesellschaft für Hyperther-
mie* an den neuen Präsidenten.

Mit Herrn Prof. Dr. med. Harald Sommer ha-
ben wir eine hervorragende Persönlichkeit
als Präsidenten erhalten. Seit vielen Jahren
versucht er als wiederholter Kongressprä-
sident der Kölner Hyperthermiesymposien,
den Brückenschlag zwischen den unend-
lichen Erfahrungen vieler unserer Mitglieder
und der notwendigen universitären For-
schung sowie wissenschaftlichen Akribie
zu realisieren. Unsere Gesellschaft tritt mit
dem neuen Präsidenten in eine Ära, die auf
bereits geebneten Wegen die unglaubliche
Potenz der in unserer Gesellschaft organi-
sierten Ärzte, Forscher und Gerätehersteller
nutzbringend für die Patienten in den un-
voreingenommenen Dialog mit der univer-
sitären Lehre wird realisieren können. Es
sollten diesem Schritt jetzt keine alten Krän-
kungen und Eitelkeiten im Wege stehen. Ich
beglückwünsche Herrn Professor Sommer
zu seiner Wahl und bin dankbar, dass er
diese angenommen hat. Für mich gibt es viele
besondere Persönlichkeiten in unseren Rei-
hen, die das Format haben, diesen wichtigen
Posten zu begleiten. Herr Professor Sommer
hat durch seine wissenschaftliche Reputa-
tion, seinen Hintergrund an einer deutschen
Universitätsklinik und seine langjährigen
Erfahrungen die besten Voraussetzungen,
die Akzeptanz in der wissenschaftlichen
Liga zu verbessern. Seine patientennahen


Therapieauffassungen, seine kritische Be-
trachtungsweise von vorhandenen Studien,
seine Kollegialität und Menschlichkeit und
sein ungetrübtes Auge für uniforme Regu-
lationen im deutschen Gesundheitswesen
sind für mich der Garant, dass die kom-
plementärmedizinischen Interessen vieler
unserer Mitglieder auch in Zukunft würdig
und tatkräftig vertreten werden. So freue ich
mich, dass er mich bat, meine Erfahrungen
in der Verbandsarbeit unserer Gesellschaft
nicht vorzuenthalten, im wissenschaftlichen
Beirat mitzuarbeiten und dort meine medizi-
nische Expertise einzubringen.

Ich möchte meinem Kollegen herzlich zu
seinem neuen Ehrenamt gratulieren und
wünsche ihm die Kraft, die vielfältigen An-
forderungen zu meistern. Und uns möchte
ich zu dieser positiven Entwicklung beglückwünschen.

Aktuell sind zahlreiche Hyperthermiekon-
gresse vorgesehen. So tagen die STM, die
ESHO und die ICHS (siehe Veranstaltungskalender) neben unserem inzwischen III. Kölner Hyperthermiesymposium. Es gibt also viele Möglichkeiten, das Wissen um die Hyperthermie zu komplettieren. Selbst der Deutsche Krebskongress widmete in seiner umfassenden Art 60 Minuten unserer Thematik. Die Vorträge waren hochkarätig und prägnant. Es wird immer deutlicher, wie perfide die ablehnende Haltung der gesetzlichen Krankenkassen gegenüber der Hyperthermie ist, wenn diese sich auf den Gemeinsamen Bundesausschuss und seine Beurteilung von 2005 berufen. Es ist für die Patienten sicherlich in höchstem Maße beunruhigend zu wissen, dass über 7 Jahre alte Auffassungen benutzt werden, um mögliche Prognoseverbesserungen bei Krebs und chronischen Erkrankungen zu verhindern.

Auch deshalb sollten wir uns freuen, eine
neue Zeit mit zunehmenden Gemeinsam-
keiten und weiterem Erkenntnisgewinn vor
uns zu haben. Arbeiten Sie aktiv mit. Las-
sen Sie sich zertifizieren. Gestalten Sie un-
sere Verbandsarbeit, um die *Deutsche Ge-
sellschaft für Hyperthermie* zu stärken und
sie zum Sprachrohr für unsere Interessen
zu machen, sie für Lobbyarbeit zu nutzen
und als Rückgrat für juristische Fragen ver-
fügbar zu haben.

Das wünscht Ihnen mit herzlicher kollegialer
Empfehlung

Ihr

Prof. Dr. med. Holger Wehner
Pastpräsident

Die Geschäftsstelle der *Deutschen Ge-
sellschaft für Hyperthermie*, insbeson-
dere die Mitarbeiter der Forum Medizin
Verlagsgesellschaft Frau Mona Lipinski
(Sekretariat), Herr Marc Woggon (COO),
Herr Maik Lehmkuhl (Chefredaktion)
sowie Herr Ehmann (Grafik und Lay-
out) möchten ebenfalls Herrn Professor
Sommer herzlich zur Wahl gratulieren.
Das gesamte Team freut sich auf eine
produktive und erfolgreiche Zusam-
menarbeit und versichert ihm, sich zu
bemühen, ihm viel Arbeit abzunehmen
und der DGHT mit ihrem neuen Vorstand
auch in Zukunft eine würdige Kontakt-
und Schaltzentrale sowie ein funk-
tionierendes Sekretariat, kurzum: eine per-
fekte Geschäftsstelle, zu sein.

Veranstaltungen 2012

Datum	Ort	Veranstaltung	Kontakt
13.–16.04.2012	Portland, Oregon	2012 STM Annual Meeting	DGHT-Geschäftsstelle Mühlenweg 144, 26384 Wilhelmshaven Tel.: 04421-20 944 80 E-Mail: info@dght-ev.de, www.dght-ev.de Informationen zum Kölner Hyperthermie-Symposium: www.hyperthermie-kongress.de
28.–31.08.2012	Kyoto, Japan	Veranstaltung 11 th International Congress of Hyperthermic Oncology and 29 th Japanese Congress of Thermal Medicine (ICHO & JCTM 2012)	
14.–15.09.2012	Köln	III. Hyperthermie Symposium Köln	
12.–14.10.2012	Budapest	ICHS-Meeting	